



Dipl.-Ing. Vera Enzi, Sprecherin des Verbands für Bauwerksbegrünung (VfB)

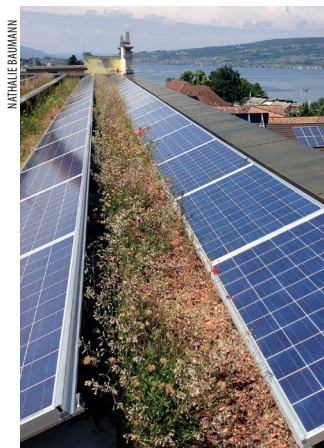
## Gründächer bringen Solaranlagen auf Touren

Soll man ein Flachdach begrünen oder es lieber durch die Aufstellung von entsprechenden Aufbauten zur Solarenergieproduktion verwenden? Mein Tipp lautet: Sowohl als auch! Denn nach dem heutigen Stand der Technik können Gründächer mit Solaranlagen bedenkenlos kombiniert werden. Und das Beste daran ist, dass ein begrüntes Dach den Leistungsgrad einer Photovoltaikanlage im Sommer um bis zu 20% erhöht! Das kommt daher, weil die Leistung einer Solaranlage ab einer Betriebstemperatur von 25 Grad Celsius mit jedem zusätzlichen Grad um 0,5% sinkt. Im Gegensatz zu beispielsweise Kies, reflektieren Pflanzen das Sonnenlicht nämlich kaum und heizen die Solaranlage um bis zu 40 Grad weniger auf. Und noch einen Vorteil bieten extensive Dachbegrünungen für Solaranlagen: die durchdrin-

gungsfreie Einbaumöglichkeit. Der Begrünungsaufbau kann gleich als notwendige Auflast zur Windsicherung der Anlage genützt werden. Das vermeidet Dachdurchdringungen und potentielle Schadstellenrisiken.

Übrigens: Auch auf bereits vorhandene Dachbegrünungen können mit nur geringen Adaptionsarbeiten Solaranlagen nachträglich montiert werden. Die Abräumung der alten Begrünung ist zumeist nicht notwendig.

Die Pflanzendecke eines begrüntes Daches wirkt sich aber nicht nur positiv auf die Stromerzeugung aus. Sie bietet Lebensraum für Tiere, schützt das Haus vor Witterungsschäden, Hitze und Kälte, bindet Staub und filtert Schadstoffe. Wenn Sie als Gemeindeverantwortlicher also gerade die Förderung oder Vorschreibung von Gründächern oder Solaranlagen auf gewerblich genutzten oder privaten Flachdächern überlegen, denken Sie daran, dass man beides im Sinne der Umwelt und Ressourcenschonung bestens kombinieren kann.



Dachbegrünung mit Solaranlage

### Weitere Information

E-Mail: [office@gruenstattgrau.at](mailto:office@gruenstattgrau.at)  
» [www.gruenstattgrau.at](http://www.gruenstattgrau.at)

